



Das THW GIESSEN

Informationen über *Technik, Anforderung und Ausstattung*



Ihr **THW-Ortsverband Gießen** stellt sich auf den folgenden Seiten mit einigen Fakten vor. Über sein eigenes Potential – 2 Technische Züge (TZ) mit den Fachgruppen (FGr) Wassergefahren (W), Infrastruktur (I), Beleuchtung (Bel A) sowie der FGr Führung und Kommunikation (FK) – hinaus, eröffnet er im Bedarfsfall kurzfristig den Zugang zu den Einheiten weiterer Ortsverbände (OV) im Geschäftsbereich Gießen.

Bereitschaftshandy: 0174 / 33 88 093 (24 Stunden besetzt)

Allgemeine Infos: www.thw-giessen.de

<u>THW-Ortsverband Gießen</u>		Tel. 0641/75121 Fax. 0641/71848 Mobil. 0174/3388093
Erdkauter Weg 22 35392 Gießen		
<u>Erreichbarkeit der Führungskräfte</u>		
Funktion/Name		Kontakt
Ortsbeauftragter Jens Schober Einzelrufcode: K 500/396	ov-giessen@thw.de	BEREITSCHAFTSHANDY: 0174 / 33 88 093
Stv. Ortsbeauftragter Ralph Jossa Einzelrufcode: K 500/396		Mobil. 0177 / 487 7070
ZFü 1. TZ/FG. W Jan Klutkowsky		Mobil. 0172 / 87 19 18 4
ZFü 2. TZ/FG. I/FG. BEL Jan Ribka		Mobil. 0177 / 430 39 14
FG. FK Fü FK Oliver Jäger	-Alarmierung über die GSt.-	Mobil. 0177 / 526 38 95
Fachberater Ekkehard Krell Einzelrufcode: K 500/392		Mobil. 0171/3268822
Fachberater Jörg-Rüdiger Stein Einzelrufcode: K 500/393		Mobil. 0171/6953906
<u>ALARMIERUNG DER THW-EINHEITEN</u>		
Eine Funkalarmierung wird ausgelöst durch:		Leitfunkstelle Gießen
Telefon:		0641/35001
Alarmschleife SEG		Kanal 500/395
Alarmschleife OV-Gießen		Kanal 500/390
Alarmschleife FüKom		Kanal 500/394
Alarmschleife OV-Stab		Kanal 500/391

<u>Alarmierungsschema des THW-Ortsverbandes Gießen</u>		
	KANAL	SCHLEIFE
<u>Alarmierung Schnelleinsatzgruppe (SEG)</u>		
Stärke: 8-15 Helfer	500	395
Herstellung der Einsatzbereitschaft: Tagsüber: 15 - 25 min. (werktags) sonst: 15 min.		
Fahrzeuge und Gerät richten sich nach Anforderung.		
<u>Alarmierung Ortsverband</u>		
Stärke: 100 aktive Helfer 45 Reservehelfer	500	390
Herstellung der Einsatzbereitschaft in Zugstärke: ca. 1-2 Stunden		
<u>Alarmierung OV-Stab</u>		
Herstellung der Einsatzbereitschaft: Tagsüber: 30 min. (werktags) sonst: 20 min.	500	391
Fahrzeuge und Gerät richten sich nach Anforderung		
<u>Alarmierung/EINZELRUF Ortsbeauftragter</u>		
	500	396
<u>Alarmierung Fachgruppe FüKom</u>		
Herstellung der Einsatzbereitschaft: ca. 1 Stunde	500	394
<u>Alarmierung der Fachberater</u>		
Fachberater Ekkehard Krell	500	392
Fachberater Jörg-Rüdiger Stein	500	393

Abrechnung der Einsatzkosten

Die Kosten für Fahrzeuge, Gerät und Helfer (inkl. Verdienstausfall) bei Einsätzen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk werden durch die jeweilige Geschäftsstelle (hier: Geschäftsstelle Gießen) abgerechnet.

In folgenden Fällen ist ein **Verzicht auf Kosten** für Fahrzeuge, Gerät und Helfer möglich:

- a. Es ist kein Verursacher zu ermitteln
- b. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen wird auf die Erstellung einer Abrechnung verzichtet

Informationen erteilt auch die:

THW-Geschäftsstelle Gießen, Erdkauter Weg 20, 35392 Gießen
Tel. 0641/75131, Fax. 0641/75150

Verstärkung durch andere Einheiten

Sollten die Mittel des Ortsverbandes Gießen zur Bewältigung der Einsatzaufgabe nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, andere Ortsverbände des Geschäftsführerbereiches Gießen aus der Umgebung nachzualarmieren. Insbesondere die Fachgruppen anderer Ortsverbände sind überregional einzusetzen.

OV Gießen	TZ – W TZ – I/BEL FGr FK	(TZ mit FGr Wassergefahren) (TZ mit FGr Infrastruktur und FGr Beleuchtung) (FGr Führung/Kommunikation)
OV Grünberg	TZ – Log M Log-Fü	(TZ mit FTr Logistik-Materialerhaltung) Führungstrupp Logistik
OV Wetzlar	TZ – WP TZ – E	(TZ mit FGr Wasserschaden/Pumpen) (TZ mit FGr Elektroversorgung)
OV Dillenburg	TZ – R	(TZ mit FGr Räumen)
OV Marburg	TZ – R FGr O	(TZ mit FGr Räumen) (FGr Ortung)
OV Biedenkopf	TZ – E	(TZ mit FGr Elektroversorgung)
OV Weilburg	TZ – Bel A	(TZ mit FGr Beleuchtung, Typ A)
OV Limburg	TZ – Log V	(TZ mit FTr Logistik-Versorgung)
OV Korbach	TZ – WP	(TZ mit FGr Wasserschaden/Pumpen)
OV Bad Wildungen	TZ – W	(TZ mit FGr Wassergefahren)
OV Frankenberg	TZ – R (B)	(TZ mit FGr Räumen leicht)

Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten des THW

Aufgrund der vielseitigen Verwendungsbreite ist eine umfassende Einzeldarstellung aller Einsatzmöglichkeiten des THW in diesem Rahmen nicht möglich. In Beispielen werden daher nur einzelne Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Schadensfällen aufgezeigt. *Pflichtaufgaben der Feuerwehr werden nicht berührt*, das THW wird hier unterstützend im Rahmen der Amtshilfe tätig.

Bei allen Unglücksfällen:

- Bereitstellung von Einsatzkräften zur Unterstützung zuständiger Behörden und Organisationen
- Bereitstellung von Transportkapazität (insbesondere durch den LKW mit Ladekran)
- Ausleuchten von Schadensstellen (Lichttraverse, Lichtgiraffe, Powermoon, Stative, ...)
- Unterstützung im Führungs- und Leitungsbetrieb bei Großeinsätzen (FGr Führung/Kommunikation)
- Aufbau und Betrieb von Fernsprech- und Funkeinrichtungen (z.B. Relaisstationen, FGr FK)
- Versorgungsmaßnahmen (z.B. Verpflegung, Fahrzeug- und Geräteinstandsetzung)
- Aufbau und Betrieb von Notunterkünften
- Unterstützung von Ver- u. Versorgungsunternehmen bei der Wiederherstellung v. Versorgungssystemen
- Notstromversorgung

Bei Unfällen im Personen- und Güterverkehr:

- Befreien eingeklemmter Personen
- Beseitigen und Eindämmen akuter Gefahren
- Sichern und Abtransportieren gefährlicher, eiliger oder verderblicher Güter
- Bergung von Sachwerten
- Sicherung der Verkehrswege
- Beseitigung von Verkehrshindernissen; Bergung havariierter Verkehrsmittel
- Umweltschutzmaßnahmen

Bei Bränden:

- Mitwirkung bei der Personenrettung und –bergung aus Höhen und Tiefen
- Unterstützung bei Evakuierungsmaßnahmen
- Bergung von Tieren und Sachwerten
- Sichern oder Niederlegen von einsturzgefährdeten Gebäuden oder Gebäudeteilen
- Räumen von Brandschutt usw. (insbes. mit Radlader)
- Beseitigung von Tierkadavern
- Einrichtung von Wasserentnahmestellen an Oberflächengewässern
- unterstützende Wasserförderung bzw. Schmutzwasserförderung
- Anlegen von Brandschneisen bei Flächenbränden
- Wasserversorgung bei Großbränden mit festem Schnellverschlussrohrsystem (Ø 100 mm), ca. 3 km

Bei beschädigten oder zerstörten Gebäuden:

- Orten von verschütteten Personen durch elektronische Ortungsgeräte
- Rettung und Bergung Verschütteter aus Gefahrenlagen (auch Höhen und Tiefen)
- Sichern, Abstützen oder Niederlegen von einsturzgefährdeten Gebäuden oder Gebäudeteilen
- Beseitigung bzw. Räumung von Trümmern
- Sichern von Ver- und Entsorgungsanlagen

Bei Wassergefahren:

- Mitwirkung bei der Rettung/Bergung von Menschen, Tieren, Sachwerten aus Wassergefahren
- verschiedenste Transportaufgaben auf dem Wasser mit Booten, Fähren, Pontons
- verschiedenste Transportaufgaben an Land mit hochgeländegängigen LKW (Wattiefe 1,50 m)
- Herstellen behelfsmäßiger Übergänge (Brücken, Stege)
- Bau und Ausbesserung von Uferbefestigungen, Sandsackbarrieren, Anlegestellen
- Mitwirkung bei Hochwasserschutzmaßnahmen
- Aufbrechen von Eis, Beseitigung von Treibeis
- Bergung und Beseitigung von Treibgut
- Ausleuchten von Einsatzstellen
- Pumparbeiten aller Art
- Aufräum- und Reinigungsarbeiten nach Hochwassern

Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) Gießen

Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) des Ortsverbandes Gießen setzt sich aus 25 Helfern aller Einheiten zusammen.

Die Mitglieder der SEG sind alle mit Fernmeldeempfängern (FME) ausgestattet. Diese schnelle Alarmierungsmöglichkeit gewährleistet (je nach Tageszeit und angefordertem Gerät) ein Ausrücken in Gruppenstärke nach 15 – 30 Minuten.

Bei Einsätzen sollte erst die SEG alarmiert werden, im Bedarfsfall werden nach Rücksprache mit der Ortsverbandsführung weitere Helfer und Einheiten nachalarmiert.

Zugrupp / ZTr

1. TZ



Mobil: 0171/5418955

2. TZ



Mobil: 0171/5419318

MTW

1. TZ: HEROS GI 21/10

2. TZ: HEROS GI 26/10

An der Spitze des Technischen Zuges steht der Zugführer mit seinem Zugtrup. Er führt den Einsatz seines Technischen Zuges und ist somit die Schnittstelle zur Einsatzleitung der anfordernden Behörde, von der er auch seine Aufträge erhält. Der Ortsverband Gießen verfügt über zwei MTW, das erste Fahrzeug (1. TZ) wird überwiegend für die „Technische Hilfe auf Verkehrswegen“ (THV) eingesetzt, das zweite (2.TZ) dient als THW-Führungsstelle, es verfügt außerdem über Erkundungsmaterial.

Wichtige Ausstattungsmerkmale:

Führungs- u. Kommunikationsmittel, Verkehrssicherungsgerät, Erste-Hilfe-Ausrüstung, div. Rüstwerkzeuge (Force-Axt, Greifzug, Hebekissen, Motorsäge, ...), ...

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- THW-Führungsstelle für mittelgroße Einsätze (2. TZ)
- Beseitigung von kleineren Verkehrshindernissen
- Sicherung von Verkehrswegen (1. TZ)
- „Vorausrüstfahrzeug“ (1. TZ)

1. Bergungsgruppe / B 1



GKW I

1. TZ: HEROS GI 22/51

2. TZ: HEROS GI 27/51

Die 1. Bergungsgruppe (1.BGr) ist die universellste Gruppe im Technischen Zug. Helfer und Ausstattung sind auf die Bewältigung eines möglichst breiten Aufgabenspektrums ausgerichtet. Der GKW I des 1. TZ (Iveco-Magirus, Bj. 2002), das Herzstück der 1. BGr sowie der Gießener SEG (Schnelleinsatzgruppe), ist speziell für die Rettung von Menschen und Tieren, Bergung von Sachwerten aus Gefahrenlagen und Sicherungsarbeiten aller Art ausgerüstet.

Wichtige Ausstattungsmerkmale

Kommunikationsmittel, Ziehen & Heben (Fahrzeugseilwinde, Greifzug, Hydropressen, Hebekissen ...), Pumpen, Atemschutzgeräte Dräger 300 bar, Verkehrssicherungssatz, Werkzeugsätze für Holz, Metall, Stein, Erdbearbeitung, Strom- und Beleuchtungsausstattung (Stromerzeuger 8 kVA, Flutlichtstrahler, Stative,

Verteilersätze,...), Trennen-Schneiden-Bohren (Schere, Spreizer, Brennschneidgerät, Aufbrechhammer, Trennschleifer, Säbelsäge el., Motorsäge, Bohrmaschine, TWIN-Flex ...), Höhen- & Tiefenrettung (Rollgliss, Schiebeleiter, Steckleitersatz 4 tlg, Schleifkorb mit Abseilvorrichtung, Absturzsicherungen, Krankentragen, ...), ...

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- Retten, Bergen von Verschütteten
- Sichern, Niederlegen von einsturzgefährdeten Gebäuden/teilen
- Bergung von Tieren und Sachwerten
- Sicherung von Verkehrswegen
- Räumen von Brandschutt
- Mitwirkung bei der Personenrettung
- Abstützen und Aussteifen im Hoch- und Tiefbaubereich
- Beseitigen von Sturm-, Schneebrüchen, etc.
- Beseitigen von Verkehrshindernissen
- Ausleuchten von Einsatzstellen
- Befreien von eingeklemmten Personen
- Anlegen von Brandschneisen
- Beseitigen, Räumen von Trümmern
- Bau von Uferbefestigungen
- Mitwirkung beim Hochwasserschutz
- Umweltschutzmaßnahmen
- Sprengarbeiten aller Art
- Sicherungsarbeiten aller Art

2. Bergungsgruppe Typ A / B 2 (A)



GKW II
1. TZ: HEROS GI 24/53

Der Einsatz der 2. Bergungsgruppe (2.BGr) erfolgt weitgehend stationär an der Einsatzstelle. Die Energieversorgung sichert das Stromaggregat ggf. auch für ganze Einsatzabschnitte. Je nach Bedarf können ein 40 kVA und ein 30 kVA Aggregat angefordert werden. Die 2. BGr unterstützt personell und technisch die Fachgruppen der Technischen Züge. Ihr obliegen wie der 1. BGr auch die Aufgaben der Menschen- und Tierrettung, Sach- und Güterbergung sowie die Sicherung von Schadensstellen. Die Geräte der 2. BGr sind größtenteils elektrisch angetrieben, womit schwere Bergung auch dort geleistet werden kann, wo Abgase die Rettungsarbeiten behindern oder gefährden könnten. Die 2. BGr arbeitet darüberhinaus im Bedarfsfall besonders intensiv mit der FGr Infrastruktur (MLW III) zusammen.

Wichtige Ausstattungsmerkmale:

Kommunikationsmittel, Ziehen & Heben (Greifzug, Zahnstangenwinde, ...), Tauchpumpen, Werkzeugsätze für Holz, Metall, Erdbearbeitung, Strom- und Beleuchtungsausstattung (Stromerzeuger 5kVA, Stromerzeuger 40 kVA oder 30 kVA auf Anhänger, Flutlichtstrahler, Stative, Verteilersätze, ...), Trennen-Schneiden-Bohren (Aufbrechhammer, Trennschleifer el., Motorsäge, ...), Höhen- & Tiefenrettung (Steckleitersatz 2 tlg, Schleifkorb, Krankentragen, ...), Hilfskonstruktionen (Böcke), Rüstmaterial, Schweißausstattung (el.), ...

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- Stromversorgung an der Einsatzstelle
- Ausleuchtung von Einsatzstellen
- Unterstützung der 1. Bergungsgruppe (SEG) bei allen genannten Aufgaben
- Mannschaftstransport
- schwere Bergung

FGr Infrastruktur / FGr I



MLW III
HEROS GI 31/33



MLW I
HEROS GI 31/31

Die FGr Infrastruktur unterstützt die Einheiten bei Gefahren durch schadhafte Ver- und Entsorgungssysteme. Sie führt notwendige Sicherungs- und Abspermaßnahmen an Elektro-, Wasser-, Gas- und Abwasserleitungen im Bereich der Haus- und Gebäudetechnik durch. Darüber hinaus setzt sie wichtige Verteileranlagen wieder instand, führt Installationsarbeiten aller Art durch und stellt ggf. die Stromversorgung an Einsatzstellen sicher.

Wichtige Ausstattungsmerkmale :

Kommunikationsmittel, Pumpensatz (Kraftstoffpumpe, Schmutzwasserkreiselpumpe, Tauchpumpen, Wassersauger ...) Werkstattausrüstung Elektro- + Hausinstallation, Energieverteilersatz, Meßgeräte (ExWarn, Elektro...), Schweiß- und Löt-ausstattung, Trennschleifer, Stromerzeuger, Baustromverteilung, Ölwehrausstattung, Rohrverschlußausstattung, ...

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- Beseitigen von Elektro-, Wasser-, Gasgefahren an der E-stelle
- Instandsetzung (provisorisch) von Ver- u. Entsorgungsleitungen
- temporäre Stromversorgung für verschiedene Einrichtungen
- Ölschadensbekämpfung (in geringerem Maß)
- Ausleuchten von Einsatzstellen
- Installationen aller Art
- Überbrücken ausgefallener Infrastruktur
- Umweltschutzmaßnahmen
- Stromversorgung
- Pumparbeiten aller Art (5.000 l/min)

FGr Wassergefahren / FGr W (A)

Die Fachgruppe Wassergefahren (FGr W) rettet Menschen und Tiere und birgt Sachwerte aus Wassergefahren. Bei Hochwasser wirkt sie bei der Versorgung der Bevölkerung mit, sie betreibt Mehrzweckboote und hat die Möglichkeiten zum Bau schwimmender Arbeitsplattformen. Außerdem arbeitet sie bei der Damm- und Deichsicherung mit.

LKW



LKW 7t mil gl/LKkr 10 mt
HEROS GI 36/46

Durch den besonders leistungsfähigen und hochgeländegängigen LKW mit Ladekran ist die FGr W eine wichtige Transportkomponente, auch zum Transport schwerer Lasten und für sonstige Bergungsarbeiten. Durch seine Zusatzgeräte ist der LKW mit Ladekran für andere Hilfsorganisationen besonders attraktiv. Das Fahrzeug kann komplett unter Atemschutz bedient werden!

Wichtige Ausstattungsmerkmale:

Ladekran 10 mt, Seilwinde, Kommunikationsmittel, Anbaugeräte (Zweischalengreifer 0,5 m³, Lichttraverse, Palettengabel, Hebebänder, Fassgreifer, ...), diverse Anschlagmittel, Stromerzeuger 30 kVA

Besonderheiten des Ladekranes:

max. Heben: 3,6 t Bei 10 m Ausladung kann noch 1,0 t gehoben werden.
max. Höhe: 14,0 m max. Ausladung: 10,40 m bei 840 kg.

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- weiträumiges Ausleuchten von Einsatzstellen
- Bergung und Transport von Sachgütern
- Transport von Sandsäcken (Wattiefe 1,50 m)
- Kranarbeiten aller Art
- Unterstützung bei Damm- und Deichsicherung
- Stromversorgung an der Einsatzstelle (30 kVA)

BOOTE



Boot I: Alu-Arbeitsboot (orange), 60 PS 4-Takt-Motor, 3D-Echolot

Boot II: Rettungs- und Suchboot 40 PS 4-Takt-Motor, **Sonargerät**

2 Halbpontons, Kranverladbar

1 Schlauchboot mit 40 PS-Motor



Mit ihren leistungsfähigen Booten kann die FGr. W vielseitige Aufgaben auf dem Wasser übernehmen. Einsätze bei Hochwasser, der Vermisstensuche, Bergungen aller Art und Ölbekämpfung sind nur wenige der vielen möglichen Einsatzoptionen. Das Arbeitsboot verfügt über ein 3D-Echolot, welches den Gewässergrund dreidimensional anzeigen kann, das Rettungs- und Suchboot verfügt darüber hinaus über ein Sonargerät, welches untypische Gegenstände im Wasser orten und grafisch in Form von Sonarfotos darstellen kann.

Wichtige Ausstattungsmerkmale:

Kommunikationsmittel, Rettungs- und Sicherheitsmittel, schwimmfähiges Bindemittel, Sonar, 3D-Echolot

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- Bergung von Sachwerten
- Transportaufgaben auf dem Wasser
- Herstellen behelfsmäßiger Übergänge
- Hochwasserschutzmaßnahmen aller Art
- **Unterwassersuche mittels SONAR und 3D-Echolot**
- Aufräumarbeiten nach Hochwasser
- Mitwirkung bei Bergung von Menschen und Tieren
- Bau von Uferbefestigungen
- Aufbrechen von Eis, Treibeis, Treibgut
- Bau von schwimmenden Arbeitsplattformen und Anlegern

FGr. Beleuchtung Typ A / FGr. Bel A



MLW-Licht
HEROS GI 34/56

Lichtanhänger

7x POWERMOON

Die **Fachgruppe Beleuchtung (FGr Bel)** leuchtet Einsatz- und Arbeitsstellen großflächig aus. Hierzu stehen Ihr Lichtanhänger, sieben POWERMOON, Verteiler und Kabeltrommeln sowie Halogenstrahler auf Stativen zur Verfügung. Die FGr. ist auf die Ausleuchtung von Flächen mit insgesamt 150 x 40 m Ausdehnung mittels blendfreiem Licht und die Ausleuchtung horizontaler/vertikaler Flächen von mindestens 40 x 40 m mittels gerichtetem Licht ausgelegt.

Ausstattungsmerkmale:

drei Stromerzeuger mobil, zusammen 15 kVA, 5 Stative, 10 Flutlichtstrahler, Verteiler, Kabeltrommeln, 7x Powermoon (5x 1000 W / 2x 2500 W) mit Stativen und Zubehör, leichte Bergungsausstattung

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- Großräumiges, horizontales-/vertikales Ausleuchten von Einsatzstellen, insbes. i.R.d. Amtshilfe für Feuerwehr, Polizei, Zoll, Staatsanwaltschaft.
- Ausleuchten von Arbeits-, Baustellen- und Lagerflächen
- Ausleuchten von Bereitstellungs-, Sammelräumen und Plätzen
- temporäre Stromversorgung

Lichtgiraffe 3.000 W/ Lichtanhänger 6.000 W



Lichtanhänger 6.000 W



Lichtgiraffe 3.000 W

Neben der schon seit vielen Jahren im Einsatz befindlichen Lichtgiraffe mit einer Leistung von 3.000 W und einer Lichtpunkthöhe von 6,0 m verfügt der Ortsverband über einen modernen 10 kVA-Diesel-Lichtanhänger mit 6.000 W Lichtleistung und einer Lichtpunkthöhe von 10,0 m. Die Anhänger wurden der FGr Bel. zugeteilt (s. oben).

Powermoon-Lichtanlagen 1.000 W HQI/2.500 W HMI



5x Powermoon 1.000 W
2x Powermoon 2.500 W

Die Powermoon-Lichtanlagen geben ein blendfreies, nach allen Seiten extrem helles, **tageslichtähnliches** Licht ab. Lichtpunkthöhe mit den Powermoon 1000 W-Stativen: 5,80 m, mit den Powermoon 2500 W-Stativen 8,90 m. Mit vier Powermoon kann eine Fußballfeldgroße Fläche ausgeleuchtet werden.

Radlader und Tieflader



Radlader mit Tieflader 9 t

Der **Radlader** (Ahlmann AX70) eignet sich für Erdarbeiten i.R.d. Einsatzaufgabe sowie zum einfachen Entladen und Beräumen von verunglückten LKW's. Hierzu verfügt er über eine Klappschaufel und eine Palettengabel. Ferner kann er zur Randrümmerräumung eingesetzt werden. Bei Bränden ist ein Auseinanderziehen von Brandnestern möglich, insbes. bei Bränden von Heuballen/Stroh oder Bauernhöfen. Der Radlader kann auch unter Atemschutz bedient werden, er wird zu den Einsatzstellen mit einem Tieflader transportiert. Der 2-achsige **Tieflader**, der eine maximale Zuladung von 9,0 t hat, kann auch für andere Transportzwecke angefordert werden, z. B. zum Transport von Sandsäcken, die beim THW in Gitterboxen eingelagert sind.

Wichtige Ausstattungsmerkmale

Radlader: Klappschaufel, Palettengabel

Tieflader: Zuladungsmöglichkeit bis 9 t

Verwendungsmöglichkeiten (Beispiele):

- Fahrbahnräumung
- Auseinanderziehen von Brandnestern
- Entladen von Fahrzeugen
- Transportaufgaben
- Erdarbeiten im Rahmen der Einsatzaufgabe
- Herausfahren und auseinanderziehen von Heu
- Randrümmerräumung, Räumen von Brandschutt

Transportanhänger 4 t, 2-achs



Transportanhänger

Der Transportanhänger ist unbeladen und dient dem OV als weitere Transportkapazität. Im Bedarfsfall kann er in kürzester Zeit durch den OV-eigenen Gabelstapler mit Rüstholz oder Sandsäcken beladen werden.

Stromerzeuger SEA 40 kVA und SEA 30 kVA (2x)



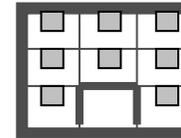
Die Stromerzeugeranhänger 30 kVA und 40 kVA versorgen im Bedarfsfall ganze Einsatzabschnitte mit Strom. Zusätzlich steht ein weiterer 30 kVA-Stromerzeuger auf Palette zur Verfügung.

Netzersatzanlage 175 kVA



Seit 2008 steht dem Ortsverband eine POLYMA-175 kVA-Netzersatzanlage zur Verfügung. Die Anlage kann Großschadensstellen mit Strom versorgen durch den Aufbau eigener Stromnetze über Baustromverteiler. Eine Netzeinspeisung ist auf Weisung und nach Absprache mit den Energieversorgern möglich. Speziell geschulte Maschinisten bedienen die Anlage.

Lichttraverse 10.000 W für LKW/LKr



Lichttraverse 10.000 W
zum Anbau an den LKW/LKr

Die Lichttraverse mit einer Leistung von 10.000 W eignet sich zum weitflächigen Ausleuchten von Einsatzstellen, auch in schwierigem Gelände. Sie wird im Einsatzfall an den Ladekran des hochgeländegängigen LKW/LKr der FG Wasserfahren (vgl. S. 4) angedockt. Durch die Verstellmöglichkeiten des Ladekrans sowie zusätzlicher Ausrichtungs- und Neigungsmöglichkeiten durch Hydraulikzylinder an der Lichttraverse kann nahezu jede Einsatzstelle ausgeleuchtet werden. Die Lichtpunkthöhe beträgt max. 14,0 m. Im Bedarfsfall (z.B. Höhenrettung) kann auch nach oben geleuchtet werden. Die Bedienung der Lichttraverse (Neigungsverstellung etc.) geschieht ausschließlich vom Kranbedienstand. Die Stromversorgung erfolgt –je nach Bedarf– über einen 40 kVA-Stromerzeuger auf Einachs-Anhänger oder 30 kVA-Stromerzeuger auf Palette, der dann auf der Ladefläche mitgeführt wird.

eingelagerte Sandsäcke

eingelagerte Sandsäcke befüllt: über 1.500 Stück
eingelagerte Sandsäcke unbefüllt: 13.000 Stück

Pumpleistung

Der OV Gießen hält neben einer Abwassertauchpumpe (2.400 l/min Pumpleistung, Korndurchlass 80 mm!) mehrere Tauch- und Schmutzwasserkreiselpumpen mit Leistungen von 400 l bis 1.000 l/Min vor. Ferner sind zwei Nass-Sauger (WAP Alto, Bj. 2007) einsatzbereit verlastet.

Die Gesamtpumpleistung des OV Gießen beträgt etwa 7.000 l/Min.

Motortrennschleifer, TWIN-Flex

Der OV Gießen verfügt neben 10 Motorkettensägen über vier Motortrennschleifer, tw. mit Diamantscheiben ausgerüstet. Mit der TWIN-Flex kann Stahl fast funkenfrei geschnitten werden. Dadurch eröffnen sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, z.B. bei Bahnunglücken, Massenkarambolagen usw.

Versorgung von Einsatzkräften



Durch den im Ortsverband befindlichen Feldkochherd „Kärcher“ sowie der stationären Großküche und geeignetem und unterwiesenem Küchenpersonal besteht die Möglichkeit, bis zu 400 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle mit kaltem oder warmen Essen zu versorgen.

Transportkapazität OV Gießen

Dank zahlreicher Einsatzfahrzeuge mit Ladefläche (LKW-LKr, Tieflader, MLW 2 t P/P, usw.) kann der Ortsverband innerhalb von kürzester Zeit hohe Transportkapazitäten zur Verfügung stellen, insbesondere beim Transport von Sandsäcken bei Hochwasser usw.

Zelte im THW-Ortsverband Gießen:

Großzelt: 1 Großzelt 10,00 x 20,00 m

Zelte: 2 x SG 20 Zelte 2 x SG 30 Zelte
 2 x SG 40 Zelte 2 x SG 300 Zelte
 1 x SG 400 Zelt

Fachgruppe Führung/Kommunikation



Die Fachgruppe Führung/Kommunikation führt die THW-Einheiten bei Großschadensereignissen und bildet die Schnittstelle zur Feuerwehr-Einsatzleitung. Sie kommt i.d.R. dann zum Einsatz, wenn an einem Einsatzort drei oder mehr THW-Ortsverbände gebunden sind. Im Bedarfsfall ist auch die Führung von Abschnittsleitungen oder von Bereitschaftsräumen möglich, sofern die Feuerwehr dies beauftragt.

Informationen im Internet:

Weitere Informationen über den THW-Ortsverband Gießen, seine Ausstattung, seine Tätigkeiten und Fotos finden Sie auch im Internet unter:

www.thw-giessen.de

Allgemeine Informationen über das THW erhalten Sie unter: www.thw.de

GLIEDERUNGSBILD EINHEITEN

1. Technischer Zug (1. TZ) + FGr Wassergefahren (W)

	 Mobil. 0171/5418955	MTW-THV Mannschafts-transportwagen	Heros Gi 21/10
		GKW I (+ Tieflader) Gerätekraftwagen I	Heros Gi 22/51
		GKW II + NEA 40 kVA Gerätekraftwagen II	Heros Gi 24/53
		LKW/LKr 10 mt LKW 7t Nutzlast + Ladekran 10 mt	Heros Gi 36/46
		Boot 60 PS + 3D-Echolot RuS-Boot 40 PS + Sonargerät	Heros Gi 36/81 Heros Gi 36/82
		Schlauchboot zwei Alu-Halbpontons	

2. Technischer Zug (TZ) + FGr Infrastruktur (I) + FGr Beleuchtung (BEL)

	 Mobil. 0171/5419318	MTW-Fü Mannschafts-transportwagen (Führungsstelle)	Heros Gi 26/10
		GKW I + Transportanhänger Gerätekraftwagen I	Heros Gi 27/51

	 MLW I  MLW III	MLW I Mannschafts- lastwagen 2t MLW III Mannschafts- lastwagen	Heros Gi 31/31 Heros Gi 31/33
		GW-Bel Gerätewagen- Beleuchtung	Heros Gi 34/56

Fachgruppe Führung/Kommunikation (FGr FK)

		FüKW Führungskraft- wagen	Heros Gießen 16/11
		FüKomKW Führungs- und KommunikationsKW	Heros Gießen 16/14
		FmKW Fernmeldekraftwagen	Heros Gießen 16/15

Sonderfahrzeuge und -anhänger

OV		Radlader (Kramer Allrad 312 SL) auf	
OV/JGr		Tiefflader 9t MTW OV/J Mannschaftstransport- wagen OV/Jugend	Heros Gießen 86/25
OV		PKW (ELF-K) Personenkraftwagen	Heros Gießen 86/21
OV		Anh-Licht Lichtanhänger 6.000 W	
OV		Anh-Licht Lichtanhänger 3500 W	
OV		FKH Feldkochherd (Kärcher)	

OV		Anh. 1,5 t HWA Anhängen 1,5 t mit Heißwasseranlage	
OV		DLE Drucklufterzeuger	
OV		SEA 40 kVA Stromerzeugeranhänger 40 kVA	
OV		SEA 30 kVA Stromerzeugeranhänger 30 kVA	
OV		NEA 175 kVA Netzersatzanlage 175 kVA	

Ausrückeordnung bei Alarmstichworten des THW-Ortsverbandes Gießen (SEG)

Alarmstichwort	Fahrzeuge
„SEG“	 <p>MTW-THV HEROS GI 21/10</p> <p>GWK I HEROS GI 22/51</p>
„SEG-LICHT“	 <p>MTW-THV + Anh-LiMa 6000 W HEROS GI 21/10</p> <p>GW-Beleuchtung HEROS GI 34/56</p> <p>LKW/LKr 7t mil gl + Lichttraverse 10.000 W + 40 kVA-SEA HEROS GI 36/46</p>
“SEG-Räumen klein”	 <p>GWK I + Radlader und Tieflader HEROS GI 22/51</p>
“SEG-Räumen groß”	 <p>GWK I + Radlader und Tieflader HEROS GI 22/51</p> <p>LKW/LKr 7 t mil gl + Zweischalengreifer HEROS GI 36/46</p>
„SEG- Wasserschaden“	 <p>MLW 3 t HEROS GI 31/33</p> <p>MLW 2 t + div. Pumpen + Wassersauger HEROS GI 31/31</p>

SEG- Wasserdienst“	 <p>LKW/LKr 7 t mil gl + Boot 2 mit Sonar (oder je nach Einsatzzweck anderes Boot) HEROS GI 36/46</p> <p>GWK I HEROS GI 22/51</p>
„SEG-Strom“	 <p>MLW 3 t + SEA 175 kVA HEROS GI 31/33</p> <p>MLW 2 t HEROS GI 31/31</p>
“SEG-Führung“	 <p>MTW-Fü HEROS GI 26/10</p> <p>FüKW HEROS GI 16/11</p> <p>Krad</p>

Stand: 21.02.2011

Impressum: Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Gießen
Erdkauter Weg 22
35392 Gießen

Verantwortlich f. d. Inhalt: Peter Wagner, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit